

Kooperatives Verfahren "Parkstadt Köln-Süd";  
hier: Definition des kooperativen Verfahrens und Bedarfsfeststellungsbeschluss

Vorlage 2513/2013/1

**hier: Stellungnahme der Verwaltung zu den gestellten Fragen in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 06.02.2014, s. Anlage 4**

Aus Gründen der Transparenz bittet der Stadtentwicklungsausschuss in seiner Sitzung am 06.02.2014 um Mitteilung, nach welchen Kriterien die Teams ausgesucht werden sollen und welches Auswahlverfahren hierfür vorgesehen ist. Weiterhin soll die Gruppe 2 (Nutzungen) um den Bereich Bodendenkmalpflege und des Denkmalschutzes erweitert werden. Die Gruppe 4 (Grüngürtel) soll ergänzt werden um die Aufgabenstellung Anbindung an den bestehenden Grüngürtel durch das Gleisdreieck und die Eifelstraße.

Die Benennung der fünf Planungsteams soll nach folgenden Kriterien erfolgen:

Zwei Planungsteams sollen nach ihrer Eignung und ihren Erfahrungen mit ähnlichen Verfahren benannt werden. Drei Planungsteams sollen im Rahmen einer öffentlichen Qualitätsausschreibung als Bewerbungsverfahren ermittelt werden. Das heißt, dass die Auswahl nach dem Kriterienkatalog zu Eignung, Erfahrungen in ähnlichen Verfahren, Referenzen, Wettbewerbspreise oder andere Auszeichnungen erfolgt. Diese Kombination bei der Auswahl der Planungsteams sichert eine Zusammenstellung von fünf kompetenten Planungsteams; die Art der Auswahl berücksichtigt erfahrene Büros, lässt aber auch Raum für junge Büros. Das Verfahren ist mit dem Zentralen Vergabeamt der Stadt Köln abgestimmt.

Die Ergänzungen der Aufgabenstellung der Gruppen 2 und 4 werden berücksichtigt.